



Pressemitteilung (zur freien Verwendung)

17. Juni 2026

1. Sächsisches Jugendkunstfestival „Fühl´ ich“ am 27. Juni in Leipzig – Festivaltag rückt näher

Videobotschaft der Schirmherrin Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Eröffnung

Rund 290 Jugendliche und Begleitpersonen werden am 27. Juni ab 10 Uhr im Theater der Jungen Welt Leipzig erwartet und können sich bis 17 Uhr auf ein Programm auf zwei Bühnen freuen, an dem sie selbst mitwirken!

Es werden 51 Einzel- und 25 Gruppenbeiträge vorgestellt, darunter elf Tanz- sowie fünf Theaterbeiträge, sieben Texte, drei Musikstücke und fünf Medienbeiträge. Die mehr als 40 Werke der Bildenden Kunst sind in der nahe gelegenen Galerie x23 zu sehen.

Nach 14 Wettbewerben um den Jugendkunstpreis in den vergangenen 28 Jahren ist das Festivalformat ein Novum. Bewährte Elemente, wie die von Fachkräften begleiteten Jugendjürys – in diesem Jahr sind es fünf – und das persönliche Präsentieren der Beiträge sind geblieben. Alle Mitwirkenden erhalten ein wertschätzendes Feedback und eine Teilnahmeurkunde, auf eine Preisvergabe wird verzichtet.

Gleichgesinnte treffen und Kreativität feiern – zu einem gelungenen Festivaltag werden nicht nur verschiedene Kreativangebote, sondern auch der Leipziger Rapper Fynn Faible mit seinen Songs beitragen.

Das Thema „Fühl´ ich“ greift auf, was junge Menschen beschäftigt: Das zeigen Titel wie „Kein zurück mehr“ oder „Chaos im Kopf“. Das Organisationsteam ist beeindruckt von dieser Vielfalt: „Die Beiträge bilden die persönlichen Anliegen und Erfahrungen und somit eine große Bandbreite von Gefühlen ab, die junge Menschen erleben. Sie nehmen Anteil an so vielen Dingen in der Welt wie im eigenen Alltag.“

Grußworte zur Eröffnung kommen per Videobotschaft von Sozialministerin Petra Köpping und persönlich von TDJW-Intendantin Miriam Tscholl. Die Kinder- und Jugendbeauftragte des Freistaates Sachsen, Susann Rührich und Albert Darscheid, Vorsitzender des KIWANIS Club Leipzig, werden als Sonderjury die auf der Bühne gezeigten Gruppenleistungen würdigen.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, Plätze für Besucher*innen sind einem festgelegten Umfang vorhanden.

Projektleitung: Kristin Elsner & Lara Müller | jugendkunstfestival@lkj-sachsen.de | 0341 583 14 660

Informationen und Programm: <https://lkj-sachsen.de/festivals/jugendkunstfestival/>

Veranstalterin: Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V.

Schirmherrin: Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

PRESSEEINLADUNG/ EINLADUNG ZUM FOTOTERMIN

Gern laden wir Sie herzlich ein, vor Ort über das 1. Sächsische Jugendkunstfestival zu berichten:

Ansprechpartnerin vor Ort: Sandra Böttcher, am Festivaltag erreichbar unter 0157 37 357 193

Programmhilights: 10 Uhr Eröffnung der Veranstaltung; gegen 17.20 Uhr Grußworte von Susann Rührich, Kinder- und Jugendbeauftragte des Freistaates Sachsen und Albert Darscheid, Vorsitzender des KIWANIS Club Leipzig; 17.30 Uhr Gemeinsamer Abschlussmoment mit Feedbackübergabe (weitere Informationen im beiliegenden Programm)

Ausschreibung

Fühl' ich – das steht für Verstehen, Mitempfinden und Zustimmung. Gut, dass es Menschen gibt, mit denen wir Sichtweisen teilen können.

Gefühle verbinden uns miteinander. Gleichzeitig müssen wir diese oft erst einmal sortieren, um zu verstehen, was sie in uns auslösen. All diese Emotionen wahrzunehmen und ihnen Raum zu geben, braucht Mut – nicht immer leicht, dabei noch einen kühlen Kopf zu bewahren!

Lasst uns gemeinsam erleben, was uns beschäftigt: auf zwei Bühnen und in einer Galerie zum **1. Sächsischen Jugendkunstfestival!** Egal ob in einem Bild, einem Text, einem Song, einem Theater- oder Tanzstück, einem Film oder was dazwischen. Alle Einzel- oder Gruppenbeiträge werden am 27. Juni 2026 im Theater der Jungen Welt und in der Galerie x23 in Leipzig präsentiert. Ihr erhaltet eine wertschätzende Rückmeldung zu euren Beiträgen.

Wir danken unseren Förderer*innen und Partner*innen:



Das Projekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.